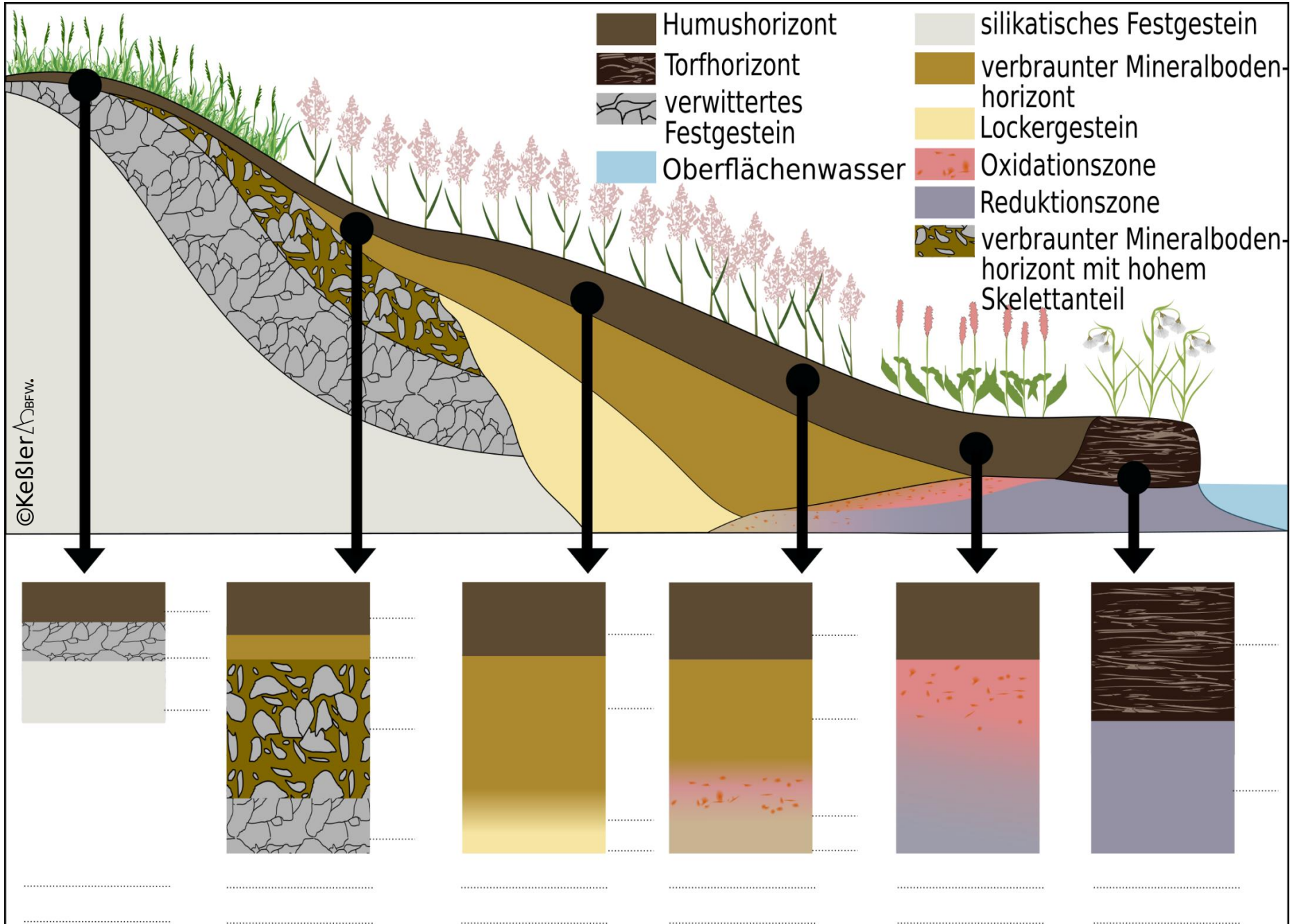


©Keßler BFW



## Möglichkeiten zur Nutzung der Arbeitsblätter

### Arbeitsblatt GS 2:

1. Mit Farben Bodenhorizonte des Bodenprofils von dem jeweiligen Standort in die Rechtecke einzeichnen;
2. danach neben jeden Horizont Vorschläge für Horizontbezeichnungen (rechts der Rechtecke) eintragen
3. Die folgenden Bodentypen den einzelnen Bodenprofilen (auf den Linien unter den Profilen) zuordnen:
  - Gley
  - Braunerde aus Lockergestein
  - Niedermoor
  - Ranker
  - Braunerde aus Festgestein
  - Vergleyte Braunerde aus Lockergestein

oder

4. Malen möglichst naturgetreuer Bodenprofile in die Rechtecke entsprechend dem Standort (in Anlehnung an den Grünland-Bodenfächer).

### Arbeitsblatt GS 3:

5. Ergänzung der fehlenden Horizontsymbole und Bodentypen auf den strichlierten Linien

Weitere Möglichkeiten zur Nutzung (unabhängig von den Arbeitsblättern)

6. Malen von konkreten Bodenprofilen. Welche Unterschiede ergeben sich entlang des Tiefenverlaufs des Bodenprofils oder zwischen den Bodenhorizonten (Farbe, Skelettgehalt, Lagerungsdichte, Struktur, Textur, Durchwurzelung)?  
Anm.: Als Vorlage können hier Eindrücke des Alltags (bspw. Straßenanschnitte, Baugruben, Hangabrisse, etc. ) oder Bodenprofil-Fotos dienen.

Catena – Silikatgebiet (aus Grünland-Bodenfächer)

**Beispiel: Bodencatena Silikat (aus Grünland-Bodenfächer)**



Für die Verbreitung von Pflanzengesellschaften ist der relief- und bodenabhängige Wasser- und Nährstoffhaushalt bedeutsam. Über Silikatgesteinen ist eine Ranker - Braunerde - Gley - Niedermoor-Catena mit entsprechender Vegetationsabfolge häufig. Bei extensiver bis mäßig intensiver Bewirtschaftung sind folgende Grünland-Pflanzengesellschaften möglich: Bürstlingsrasen auf nährstoffarmem Ranker am Oberhang, Rotschwengel-Straußgraswiese auf mäßig nährstoffreicher Braunerde am Mittelhang, Schlangenknöterichwiese auf mäßig nährstoffreichem Gley am Unterhang oder Hangfuß und bodensaures Flachmoor auf nährstoffarmem, carbonatfreiem Niedermoor am Talboden. In einem typischen Grünlandgebiet besteht hinsichtlich des Ertragspotenzials folgende Reihung: Braunerde > vergleyte Braunerde > Gley > Ranker > Niedermoor.